

Johann Strauß Klassenarbeit Lösungen



1. Wer war Johann Strauß?
J. Strauß war ein österreichisch-deutscher Kapellmeister und Komponist.
2. Wann und wo wurde J. Strauß geboren?
Er wurde am 25. Oktober 1825 in St. Ulrich bei Wien geboren.
3. Wer war sein Vater?
Sein Vater war Johann Strauß, ein Kapellmeister und Komponist.
4. Welches Musikinstrument lernte J. Strauß heimlich?
Er lernte, die Geige zu spielen.
5. Was konnte J. Strauß, wenn er ein Musikstück ein paar Mal gehört hatte?
Er konnte es auswendig auf dem Klavier nachspielen.
6. Warum musste J. Strauß für die Familie sorgen?
Das musste er, weil er der Älteste war und sein Vater mit der Familie gebrochen hatte.
7. Wer unterstützte J. Strauß, damit er sich ganz der Musik widmen konnte?
Das war seine Mutter Anna.
8. Wann und wo hatte J. Strauß sein erstes Konzert?
Das hatte er am 15. Oktober 1844 im Casino Dommayer in Hietzing.
9. Was übernahm J. Strauß, nachdem sein Vater gestorben war?
Er übernahm dessen Orchester und vereinigte es mit seinem.
10. Warum musste sein jüngerer Bruder Josef immer öfter das Orchester dirigieren?
Das musste er, weil J. Strauß wegen der Auftragsflut zusammengebrochen war und in ein Sanatorium musste.
11. Wer verhalf J. Strauß zum Titel des kaiserlichen Hofballmusikdirektors?
Das war seine Frau Henriette Treffz.
12. Warum fiel J. Strauß bei Hofe in Ungnade?
Das fiel er, weil er sich aktiv an der Revolution 1848 beteiligte. Er schrieb den „Revolutionsmarsch“ und den „Freiheitslieder-Walzer“.
13. Welche Aufgabe hatte J. Strauß als Hofballmusikdirektor?
Er musste alle Hofbälle leiten.
14. Warum rang sich Kaiser Franz Joseph I. durch und ernannte J. Strauß doch noch zum Hofballmusikdirektor?
Das musste er, weil die Popularität von J. Strauß immer mehr zunahm und die Menschen seine Musik liebten.
15. Er arbeitete bis 1872 als Hofballmusikdirektor. Was erhielt er für diese Arbeit?
Er erhielt dafür den Franz-Joseph-Orden.
16. Welchen Walzer komponierte J. Strauß in den Jahren 1866 und 1867?
Er komponierte den Walzer „An der schönen blauen Donau“.
17. J. Strauß sollte nach einer Einladung auf der Pariser Weltausstellung 1867 spielen, jedoch hatte er kein Orchester dabei. Was machte er?
Er lieh sich ein preußisches Orchester aus.
18. Strauß hatte bis dahin nur Tanzmusik komponiert. Womit beschäftigte er sich nach einer Begegnung mit dem Komponisten Jacques Offenbach?
Er beschäftigte sich mit Operetten.
19. Wie heißt seine erste Operette?
Das ist „Indigo und die 40 Räuber“.
20. Mit welcher Operette hatte er einen überwältigenden Erfolg?
Das war mit der Operette „Die Fledermaus“.
21. Wie oft war J. Strauß verheiratet?
Er war 3 Mal verheiratet. Seine erste Frau, Henriette, verstarb 1878, seine zweite Frau Angelika Dittrich verließ ihn 1882 und die dritte war Adele.
22. Was musste J. Strauß für die Heirat mit Adele aufgeben?
Er musste die österreichische Staatsbürgerschaft und den katholischen Glauben aufgeben und zum evangelisch-lutherischen Glauben übertreten.
23. Wann und wo starb J. Strauß?
Er starb am 3. Juni 1899 in Wien.
24. Wo wurde er beigesetzt?
Er wurde in einem Ehrengrab auf dem Wiener Zentralfriedhof beigesetzt.
25. Wie viele Operetten komponierte J. Strauß?
Er komponierte etwa zwanzig Operetten.
26. Nenne berühmte Operetten von J. Strauß!

Johann Strauß Klassenarbeit Lösungen



„Die Fledermaus“, „Der Zigeunerbaron“, „Eine Nacht in Venedig“ und „Wiener Blut“.

27. Wie viele Opern komponierte J. Strauß?
Er komponierte eine Oper.
28. Nenne mindestens drei berühmte Werke von J. Strauß!
„An der schönen blauen Donau“, „Wein, Weib und Gesang“, „Freuet Euch des Lebens“, „ Wo die Zitronen blühen“, „Frühlingsstimmen“ und „Kaiser-Walzer“.
29. Wo feierte J. Strauß 1884 sein 40-Jahres-Jubiläum als Künstler?
Er feierte es wieder beim „Dommayer“.
30. Wie viele Personen spielten in dem Orchester, das J. Strauß in Boston dirigierte?
Es waren 2 000 Personen.
31. Was wurde ihm anlässlich seines 40-Jahres-Jubiläums als Künstler von der Stadt Wien 1884 verliehen?
Ihm wurde das Wiener Bürgerrecht verliehen.
32. Wie heißt der Walzer von J. Strauß, der nach dem höchsten Mann der Monarchie benannt wurde?
Das ist der Kaiser-Walzer.
33. Was schrieb J. Strauß 1854 zu Ehren der Hochzeit von Kaiser Franz Joseph I. mit Elisabeth von Bayern?
Er schrieb den „Myrthenkränze-Walzer“.
34. Wie heißt der noch heute bekannte Marsch, den sein Vater J. Strauß komponierte?
Das ist der Radetzkymarsch.
35. In welchem Park steht das Johann-Strauß-Denkmal?
Es steht im Wiener Stadtpark.

Note 1	ab 44 Punkte 95%	ab 42 Punkte 92%	ab 40 Punkte 87%
Note 2	ab 39 Punkte 85%	ab 37 Punkte 81%	ab 34 Punkte 73%
Note 3	ab 31 Punkte 68%	ab 31 Punkte 67%	ab 27 Punkte 59%
Note 4	ab 23 Punkte 50%	ab 23 Punkte 50%	ab 21 Punkte 45%
Note 5	ab 11 Punkte 24%	ab 14 Punkte 30%	ab 8 Punkte 18%
Note 6	unter 11 Punkte 24%	unter 14 Punkte 30%	unter 8 Punkte 18%